



Homburg & Partner-Studie zeigt: Das Geschäftsklima in der chemischen Industrie trübt sich ein - Digitale Transformation erneut wichtigstes Industriethema

Mannheim, 14. Dezember 2018. Lediglich 48 Prozent der befragten Führungskräfte in der chemischen Industrie sind mit der aktuellen Geschäftslage im eigenen Unternehmen „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“, so das Ergebnis des aktuellen Chemie Monitors der internationalen Managementberatung Homburg & Partner. In einer nach Schulnoten gewichteten Skala erreichte der Index für die derzeitige Gesamtzufriedenheit einen Durchschnittswert von 3,0 und befindet sich somit auf dem tiefsten Stand seit 2011. Nur noch 27 Prozent der Befragten erwarten auch künftig eine positive Geschäftsentwicklung. Dies ist insbesondere auf die Verunsicherung der Teilnehmer hinsichtlich aktueller, geopolitischer Entwicklungen zurückzuführen (z.B. Brexit, drohender Handelskrieg).

Der regelmäßig veröffentlichte Chemie Monitor zeigt die aktuelle Geschäftslage sowie Trends und Herausforderungen in der Chemiebranche auf. Im zweiten Halbjahr 2018 wurden knapp 40 Führungskräfte aus Marketing und Vertrieb in der Chemieindustrie zu branchenrelevanten Themen befragt.

Digitale Transformation: Hohe Erfolgsrelevanz, schleppende Umsetzung

Die digitale Transformation bleibt das wichtigste Trend-Thema der Branche. Die Verfügbarkeit und Preisgestaltung von Rohmaterialien sowie die Effizienz in der Wertschöpfungskette sind weitere zentrale Themen in der Chemieindustrie. Trotz der hohen Bedeutung der digitalen Transformation für die zukünftige Geschäftsentwicklung besteht in der chemischen Industrie Nachholbedarf bezüglich der Umsetzung digitaler Themen. Insbesondere in den Bereichen Digitales Sales & Pricing sowie Digitales Controlling sehen sich die befragten Unternehmen noch nicht optimal aufgestellt.

„Chemieunternehmen sind davon überzeugt, dass sich die erfolgreiche digitale Transformation der Vertriebs- und Marketingprozesse positiv auf die langfristige Wettbewerbsfähigkeit auswirkt. Es mangelt jedoch gegenwärtig an einer stringenten Umsetzung digitaler Themen. Vor allem die Etablierung eines zielführenden Channel-Mix wird die Digitalisierungsstrategie prägen und maßgeblich den Vertriebs Erfolg bestimmen“, sagt Alexander Lüring, Partner und Leiter des Kompetenzzentrums Chemie bei Homburg & Partner.

Digitaler Fitness Check offenbart Verbesserungspotenziale

Im Rahmen des diesjährigen Chemie Monitors unterzogen sich die Befragten erstmals einem „Digital Fitness Check“, um sich mit anderen Teilnehmern im Hinblick auf die Umsetzung digitaler Themen zu messen: „Wir sehen nur eine kleine Gruppe von ‚digitalen Pionieren‘, die bereits weit in der digitalen Transformation vorangeschritten sind. Der Großteil der Unternehmen sucht jedoch noch nach der digitalen Erfolgsformel“, so Alexander Lüring weiter.